

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
32 (1918)**

293 (14.12.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-39035](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-39035)

# Kopierlik

Norddeutsches Volksblatt. — Oldenburger Volksblatt.  
Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland, Mitteilungsblatt der Arbeiter- und Soldatenräte.  
Redaktion und Hauptredaktion: Peterstraße 76; Telephon Nr. 58. (Hilke Almenstraße 24).

52. Jahrgang.

Hilfringen, Sonnabend, den 14. Dezember 1918.

Nr. 293.

## Das Programm der Sozialisierungskommission.

Die Sozialisierungskommission, die, wie unsere Leser wissen, in diesen Tagen einige Sitzungen abgehalten hat, veröffentlicht jetzt eine programmatische Darlegung ihrer Absichten und Ziele. Der Inhalt derselben gliedert sich in folgenden Sätzen:

Die Kommission für Sozialisierung betrachtet es als ihre Aufgabe, jene Maßnahmen vorzubereiten, die geeignet sind, die Lebensführung der Produktionsmittel in die Verfügungsgewalt der Gemeinschaft zu bringen.

Sie ist sich bewußt, daß die Vergeßlichkeit der Produktionsmittel nur in einem länger währenden organischen Aufbau erfolgen kann. Erste Voraussetzung aller wirtschaftlichen Reorganisation bildet die Wiederbelebung der Produktion. Vor allem erfordert die wirtschaftliche Lage Deutschlands gebietstypisch die Wiederaufnahme der Exportindustrie und des auswärtigen Handels.

Die Kommission ist der Ansicht, daß für diese Wirtschaftsperiode die bisherige Organisation gegenwärtig noch beibehalten werden muß. Gegenüber erfordert die Inangabe der Industrie die Aufrechterhaltung und Erweiterung des Produktionskredits und damit die ungeführte Funktion der Kreditbanken.

Im Interesse unserer Lebensmittelerzeugung wird auch nicht vorzuziehen werden, in die bisherigen Besitz- und Betriebsverhältnisse der bäuerlichen Bevölkerung einzugreifen. Hier soll durch die Landwirtschaft ansehnliche Maßnahmen und durch Unterfütterung der Genossenschaften die Produktivität gehoben und die Intensität gesteigert werden.

Dagegen ist die Kommission der Ansicht, daß jene Gebiete der Volkswirtschaft, in denen sich kapitalistische Monopolistische Geschäftskombinationen herausgebildet haben, für die Sozialisierung in erster Linie in Betracht kommen. Insbesondere muß der Gesamtheit die Verfügung über die wichtigsten Rohstoffe, wie Kohle und Eisen, zustehen. Es soll geprüft werden, welche andere Zweige der Produktion und der Kraftgewinnung infolge der erweiterten Konzentration geeignet sind, in Gemeinwirtschaft übergeführt zu werden, welche Wirtschaftszweige sonst ihrer Natur nach, wie z. B. das Versicherungswesen und die Hypothekendarlehen, für die Sozialisierung in Betracht kommen.

Die Kommission ist sich bewußt, daß der Erfolg der Sozialisierung abhängt von der Erhaltung der Produktion und Erhaltung aller unmittelbaren Produktionsmittel unter Leitung bewährter Techniker und Kaufleute ergriff werden muß. Sie wird sich durch diesen Gesichtspunkt auch auf dem Gebiete der Landwirtschaft leiten lassen, wo die Verfügung über die Rottfunden und die großen Sorten der Gesamtheit zustehen muß.

Die Kommission ist der Ansicht, daß es von der Natur der Wirtschaftszweige abhängt, welche Maßnahmen für die Sozialisierung am geeignetsten erscheinen, ob die Verfügung dem Reiche, den Kommunen oder anderen Selbstverwaltungskörpern zustehen soll, oder ob für einzelne Produktionszweige die Ausdehnung der Eigenproduktion der Genossenschaften das geeignete Mittel der Anschaffung des kapitalistischen Profits darstellt.

In gleicher Weise werden auch die Mittel der Sozialisierung je nach der Natur der Wirtschaftszweige sich unterscheiden müssen. Neben der billigen Übernahme können noch andere Formen der Beteiligung und der Kontrolle durch die Gesamtheit in Betracht.

Die Kommission glaubt, daß die künftigen Arbeiter für die Übernahme ihrer Betriebe durch die Gesamtheit entscheidend werden sollen, damit Gerechtigkeit und Ungleichheiten in der Herangehung des Volkes zu den Aufgaben der Gesamtheit vermieden werden. Es unterliegt dann der politischen Entscheidung, in welchem Umfange, vor allem auf dem Wege der Vermögensabgabe und der Vermögenssteuer, die allgemeine Herangebung der gesamten bestehenden Klassen erfolgt.

Die Kommission ist gewillt, von dieser allgemeinen Grundlage aus ihre Arbeit zu unternehmen und mit aller Beweismittelung ihre Vorschläge für die einzelnen Zweige der Wirtschaft zu erarbeiten.

Soweit die Kommission, die in den vorstehenden Abschnitten niedergelegten Grundgedanken der Weisheit aller um das Gemeinwohl bezogenen Elemente finden.

**Korrespondenten:** Oldenburg: Karrenstr. 38; Barel: Zigarenhandl. Wallenford; Jeve: Volksgesellschaft Neue Straße; Norddeutsche: Wlk. Harms, Königstr. 10; Oldenburg: W. Berlin; Barel: D. Segemann; Ostfriesland: A. Jordan; Norddeutsche: A. Radow; Jeve: A. Berger; Hauptredaktion: Frau Schulz.

Bei den Inseraten wird die einpaltige Zeile oder deren Raum für die Inserenten in Hilfringen-Oldenburg und Umgebung, sowie der Hilfen mit 30 Pf. berechnet, für auswärtige Inserenten 40 Pf. bei Wiederholungen entsprechend erhöht. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. Anzeigenpreis 1.00 M.

## Ein Coup des Herrn Fehrenbach.

### Bund der N.- und S.-Räte Nordwestdeutschlands.

Zum Schluß der Ermahnungen der Revolution haben sich die Räte Nordwestdeutschlands vereinigt. Die N.- und S.-Räte in Bremen und Hannover übergeben der Presse folgende Entschlüsse:

Wir haben geschlossen zueinander und werden uns gegenseitig jede Unterstützung geben, falls es gilt, die Revolution nach rechts oder links zu verteidigen.

Für Solvatern Bremen, Genrat: Schilling, Schaner.

Für N.- und S.-Räte Hannover, Genrat: des X. N.-R. ges. Lindemann, Reinert, Stille.

Der N.- und S.-Räte Westfalen haben sich durch folgende Entschlüsse geeinigt:

Der N.- und S.-Räte Westfalen, oberster Marinerrat Nordseeleitung, Genrat für Oldenburg und Ostfriesland, ebenfalls in der Resolution von Norddeutsche, was er den ihm angehörenden Räten N.- und S.-Räten als Mitglieder aufgeben und jederzeitig stets vertreten hat und vertreten wird. Es ist dies der Standpunkt der unabhängigen sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Arbeiter- und Soldatenrat Westfalen, Vollzugsausschuss, ges. Varen.

Der N.- und S.-Räte Westfalen sind der Ansicht, daß die Revolution in nicht politischer, sondern rein militärisch auszuführen. Es handelt sich lediglich um die Zusammenfassung aller Machtmittel des Nordwestens zum Schutze der Revolution, bis der über die Revolution des deutschen Reiches offene Fragen gelöst sind. Das Volk will keine Machtpolitik einer Minderheit, es will gleiches Recht für alle. Die Bahn dazu hat es sich frei gemacht durch den Sturz des alten Systems, das so überlebt und marodiert war, daß es durch einen einzigen Schlag gegen den Grundbesitzer, den Militarismus, wie ein bewußtes Genus zusammenstürzte. Damit aber diese freie Bahn weder von rechts, noch von links gesperrt werden kann, gebrauchen die Arbeiter- und Soldatenräte als Schützer der Revolution zunächst die Macht.

Die werden sie sich diese aus der Hand nehmen lassen, bevor die Revolution zum Segen des ganzen Volkes ihr Ziel erreicht hat. Unsere Macht richtet sich gegen alle Feinde, die die Revolution aus ihrer geraden Bahn bringen wollen.

Der eine Feind ist die Reaktion. Ihre Vertreter sind Anhänger des geklärten alten Systems. Das deutsche Volk will sich nicht wieder unter das Joch dieses Systems beugen lassen. Nur eine ganz kleine Gruppe, die den Geist der Zeit noch nicht erkannt hat, sucht in politischer Verkennung sich gegen die gewaltige Welle der Freiheit anzustellen. Wir wollen keinerlei Druck auf die politische Meinung irgendeines Volksgenossen ausüben, sondern durch Auffklärung in Wort und Schrift für die Sache der Freiheit wirken. Wo aber von reaktionärer Seite öffentlich oder geheim ist uns zu Gewaltmaßnahmen gegen die Revolution aufgefordert wird, bzw. wo solche Maßnahmen erfolgen, da wird die geschilderte Macht aller N.- und S.-Räte des Nordwestens, — getrieben von der Begierde für die Revolution — alle zur Verfügung stehenden Machtmittel mit aller Schärfe anzuwenden. Wir können und wir wollen verhindern, daß das Gängel der Reaktion sich erhebt.

Einem gemeinsamen Feind wir auch gegen den anderen Feind, der von links gegen uns anzuwandeln versucht. Bei ihm handelt es sich ebenfalls um eine verborgene Minderheit, persönliche Rachegehabt und Verödierung einzelner, welche, die sich erst in die Praxis umsetzen lassen, wenn die ganze Welt dazu reif ist, andererseits sind sie die Widersacher der Handlungen dieses unzerstörlichen Bundes, der Revolution. Jeder vernünftige Staatsbürger, unabhängig seiner politischen Überzeugung, — sei er sozialistischer Genosse oder Bürger — verabsichtigt den unverständlichen Völkerverrat. Wir wollen nicht den Wunderrück, wir haben ihn nie gewollt und werden ihn nie zulassen. Die N.- und S.-Räte des Nordwestens werden gegen bestehende Maßnahmen, falls sie bei uns auftreten sollen, ebenso über vorgehen, die gegen reaktionäre Maßnahmen. Wir wollen nicht den Terror, sondern die Ordnung. Wir wollen nicht den Feind im Lende, sondern den Sieg der Volksrevolution. Durch nichts — weder von rechts, weder von links — lassen wir uns aus der Bahn bringen. Das deutsche Volk, das über schwere Krisenjahre hindurch unerschrocken bestanden hat, gegen unsere ungeduldrigen Feinde, die uns in die Arme der Revolution treiben, das kann auch weiterhin fest bleiben in dem Vertrauen, daß wir die deutsche Heimat auch gegen die inneren Feinde der wahren Freiheit zu schützen wissen.

### Fehrenbach beruft den Reichstag ein.

Reichstagspräsident Fehrenbach verweist an die Reichstagsabgeordneten folgendes Schreiben:

Die Frist des Waffentillkandes läuft in den nächsten Tagen ab. Der Wille des Volkes ist sofort anzuerkennen, wenn das Vertrauen vor weiteren ungewissen Schritten bewahrt werden soll. Die Reichstagsabgeordneten sind angehalten, sich in der dringlichen Angelegenheit der Reichstagsabgeordneten zu betheiligen, daß die der jetzigen Reichsleitung die Verhandlungsbefugnis abzugeben, daß sie jedoch die gesetzlichen Organe des alten Reiches, Bundesrat und Reichstag, als berechtigt anerkennen zur Schaffung einer legitimen Reichsregierung sowohl wie auch zur Befugnisübertragung über das Reichsgesetz für die Nationalversammlung.

Meine vorstehenden Bemerkungen, Herrn Gertz im Interesse der Reichsleitung von der Notwendigkeit der Auflösung des Reichstages zu überzeugen, sind erfolglos geblieben. Die Zeit verfließt weiterhin wertlos. Zusammengekommen, auch ohne Zustimmung der Regierung von der in der Sitzung vom 28. Oktober d. J. erlassenen Ermächtigung zur Berufung des Reichstages Gebrauch zu machen.

Ich berufe deshalb hiermit den Reichstag, bestimme mir aber die Bestimmung von Ort und Zeit der Tagung noch vor. Die Herren Kollegen bitte ich, sich zur Vorzeit bereitzustellen und zur demnächst einzuweisenden Sitzung vollständig zu erscheinen.

Berlin, den 12. Dezember 1918.  
Fehrenbach, Präsident des Reichstages.

Dieses Schreiben ist auch dem Rat der Volksbeauftragten zugegangen, der dem Herrn Reichstagspräsidenten Fehrenbach folgendes geantwortet hat: Auf Ihr geeh. Schreiben zum heutigen Tage erwidern wir uns folgendes zu antworten: Die Behauptung, daß die Enterte der jetzigen Reichsleitung die Verhandlungsbefugnis abgibt, daß sie jedoch Bundesrat und Reichstag als berechtigt anerkennen, zur Schaffung einer legitimen Reichsregierung wie zur Beschlußfassung über das Reichsgesetz für die Nationalversammlung entgegen der Begründung. Es ist nur gesamt, die Enterte in Widerspruch zu der tatsächlichen Macht der gegenwärtigen Regierung und in den letzten Monaten zu verstehen, als ob eine verhandlungsfähige Regierung nicht vorhanden wäre. Der Rat der Volksbeauftragten hat wiederholt dargelegt, daß durch die politische Umwälzung Bundesrat und Reichstag als gesetzlich Organe zu erklären aufgehört haben. Der Herr Reichstag wird nicht mehr existierende Reichstag einberufen, so werden Sie die Verantwortung für alle Folgen zu tragen haben.

Als Redaktionsmeinung möchten wir zu der uns in letzter Stunde gebenden Meldung nur betonen, daß Herr Fehrenbach jede Legitimation für sein Vorgehen verliert.

### Zur Frauenagitation.

Die Revolution hat mit dem ältesten Unrecht der Welt angefangen. Sie hat den Frauen das Bürgerrecht gegeben.

Das bedeutet, daß sie, die sie Frauen sind, künftig das Recht und die Pflicht haben, an allen Fragen der Grundrechtspolitik verantwortlich teilzunehmen. Das bedeutet, daß sie, die sie Mütter sind, ein Mitspracherecht bei allen Fragen der Erziehung und des Unterrichts haben werden.

Daß sie, die sie Menschen sind, mitreden und mitbestimmen dürfen, wenn es sich darum handelt, die in der Ehegesetze, der Ungleichheitenfrage, der Bevölkerungspolitik beschlossenen Rechte zu umgrenzen und mit würdevollem Inhalt zu erfüllen.

Es bedeutet, daß die Frau als Gemeinwesen mitbestimmen darf, unter welchen Zeit- und Lebensbedingungen sie arbeiten, welches Ausmaß von Schulkosten sie zahlen soll, Mütter- und Kinderzuschlag, Arbeitsverbot in gefährlichen Betrieben, Nationalisierung der Landwirtschaft, Aufhebung der Wohnungsfrage: eine Fülle von Pflichten und Aufgaben, an denen die Frau nunmehr beteiligt ist, mitzugestehen, treten und da entgegen.

Und endlich soll die Frau die alte Frauenarbeit des Mannes aus der Kraft ihrer tiefen und herzuartigen Mütterlichkeit befreien und den harten Gerechtigkeitssinn des Mannes in das höhere, in Menschlichkeit wandeln. Keine Schamung, sondern eine qualitative Währung der Kulturarbeit: das sei die Voraussetzung, durch die die Frauen der Revolution den Dank für das Recht bekommen, das sie ihnen gegeben hat.

Die revolutionäre Sozialdemokratie ist es, die auch den Gehalt des Frauenrechts heranzuführt. Weigert das nicht, ihr Frauen aller Klassen und verweist auch nicht, daß die Sozialdemokratie nicht nur der Bringer, sondern auch der Wächter eures neuen Rechtes ist, das mit ihr stehen und fallen wird.

Weigert das nicht, und wenn die Frauenhand kommt, die euch zur Wehr rufen, dann handelt danach!

Politische Rundschau.

Wieder ein Furcht gegen die Heranzüge der Gegner. Die ...

Wachem bereits kürzlich ein Mitglied der deutschen Waffen- ...

Zu dieser Meldung ist wenig zu sagen. Die belgischen ...

Ein Abklärungsvertrag mit den Belgien. Die belgische ...

Fragen an Herrn Schiffer. Die „Leipziger Volkszeitung“ ...

Die englische Kommission an der Niederlande. Die ...

Die belgischen Notizen. In Bremen sind durch den ...

Die belgischen Notizen. In Bremen sind durch den ...

Die belgischen Notizen. In Bremen sind durch den ...

Die belgischen Notizen. In Bremen sind durch den ...

Die belgischen Notizen. In Bremen sind durch den ...

Person hat etwas dazu beigetragen oder sich eines ...

England. Americas Schulden. In London wird gemeldet: ...

Finnland. Amerikanische Getreidebesetzung. Die mit dem ...

Aus Stadt und Land. Rüstungen, 13. Dezember. ...

Schnurgericht. — a. Oldenburg, 12. Dezember 1918.

Wegen Meineides hatte sich die hiesige Ehefrau des ...

Erweiterung der bezugsfähigen Liste. Auf Grund der ...

Verwertung des durch die Demobilisation frei ...

Wilhelmshaven, 13. Dezember.

Zusammenstellung des Schlachthofes für Monat November.

und bestmögliche ... 4 ganze und ...

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen.

Oldenburg, 13. Dezember.

Die erste Versammlung von Orts-, Land-, Betriebs- und ...

Feldherren. In eigener Sache. Von Herrn ...

Vorlesung. Die Gemeindevertretung verhandelte ...

Wegen. Die Gemeindevertretung verhandelte ...

Aus aller Welt. Explosionen und Brände. Bei der Explosion einer ...

Die belgischen Notizen. In Bremen sind durch den ...

Die belgischen Notizen. In Bremen sind durch den ...

Die belgischen Notizen. In Bremen sind durch den ...

Die belgischen Notizen. In Bremen sind durch den ...

Die belgischen Notizen. In Bremen sind durch den ...

Die belgischen Notizen. In Bremen sind durch den ...

Die belgischen Notizen. In Bremen sind durch den ...

Die belgischen Notizen. In Bremen sind durch den ...

Die belgischen Notizen. In Bremen sind durch den ...

Die belgischen Notizen. In Bremen sind durch den ...

# Deckers Mühlenhof

## Jeden Abend Konzert

Heute Sonnabend  
unter gütiger Mitwirkung eines Doppelquartetts  
der Wilhelmshavener Liedertafel 1913.

Die täglich steigende Auflage  
der „Republik“ sichern der  
kleinen Anzeige den  
größten Erfolg!!

### Varel.

Der Landwirt Friedr. Buseler in Moorhagen beabsichtigt, wegen anderweitigen Verkaufs seine bestehende an einem festem Standort etwa 5000 Meter von der Chaussee Dangalt-Varel sehr günstig belegen

### Besitzung,

bestehend aus dem in bestem baulichen Zustande befindlichen geräumigen Wohnhaus und 7 ha 44 ar 79 qm sehr extra große Gärten, Wälder und Weiden

mit Anrecht zum 1. Mai 1919 zu verkaufen und werden Gebote bis zum 19. Dezember ds. Js. in der Geschäftsstunde des Untertischens entgegen genommen.

Bemerkt wird noch, daß ein großer wunderlicher Obstgarten vorhanden ist und daß auf der Stelle noch für viele Jahre guter Torf geerntet werden kann.

Die Stelle kann eventuell geteilt verkauft werden und wird bei tragendem amüsbarem Gebot der Zuschlag sofort erteilt. Jede weitere Auskunft erteilt ich gern n. Telefonos.

### H. Hesse.

Rechnungssteller.  
Zu verkaufen 1 Puppenwagen, 1 Puppenwagen, 1 Wiener Handharmonika, 1 Stems, Gebellenschißstr. 110, 2 Et.

Zu kaufen gesucht eine gut erhaltene Strickmaschine.  
Varel Steiniger, 6921, Varel, Peterstraße 8.

### Nordenham.

Täglich frisches Rindfleisch empfiehl [6991]  
Rohschänterei H. Wenige, Telefon 332, Peterstr. 43.

Abbehanen.  
Sozialdemokr. Wahlverein Sonntag, den 15. Dez., nachmittags 5 Uhr

Verammlung in Ernst Baumanns Lokal Tagesordnung unter anderem: Aufnahme neuer Mitglieder und Mitgliederinnen und Wahl des Vorstandes.  
Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder u. Mitgliederinnen, sowie das Erscheinen aller in der Gemeinde wohnenden, zur Aufnahme bereiten Männer und Frauen wird dringend erbeten. [6975]  
Der Vorstand.

### Bekanntmachung.

Am Montag den 16. Dezbr. 1913 vormittags 10 Uhr, findet in der Pferdeammelstelle bei Eifenluft eine

**Versteigerung von 30 Pferden**

alter Rassen nach den hier ausgehängten Bedingungen gegen Barzahlung statt. Zugelassen werden nur Landwirte und Gewerbetreibende, die im Besitze eines amtlich beglaubigten blauschwarzen (Pferdearten) sind, daß sie Pferde gebrauchen müssen. [6905]  
Die Verkaufskommission.

**Werkstätte für Damenschneiderei**  
Kostüme, Mäntel, Kleider usw. in einfacher und eleganter Ausführung.  
Umarbeiten, Modernisieren, Umarbeitung von Pelzen.  
Annahme von 2 bis 5 Uhr. [6977]

Frau Martha Diedel, Ulmenstr. 2c.

**Kleiner Saal für Gesellschaften, Vereine usw.** [6988]  
„Zinkenburg“, Werkstr.

**Wein-, Sekt- u. Brunnenschläuchen**  
Lumpen, Luchabfälle, Zelle jeder Art, Knochen, Papier usw. kauft zu den höchsten Preisen

**Hädicke, Brunstr. 2,**  
Duerstraße zwischen Mienen u. Zonnwäschstr. (früher Marktstraße 38). [4613]

**Achtung, Musiker!**  
Wesucht  
1 Schlagzeugschläger für fest  
1 erster Geiger zur Aushilfe.

**Varieté Metropol**  
H. Ohlery-Mels. [7011]

**Redegewandte Leute**  
für den Verkauf von Marineerinnerungs-Artikeln zu sofort gesucht.  
Großer Schlager! Leicht verkäuflich!  
Hoher Verdienst!  
Viele Verkäufer erzielten glänzenden Erfolg. Sagen Sie, darum kommen Sie sofort!  
Gebr. Ladewigs, Roonstr. 98

**Klavierspieler**  
für Remate sofort gesucht. [6993]  
Burg Hohenzollern.

### Internierte Schiffe!

Bedürfnislicht mit Einberufung des Soldatenrat der Flotte.  
Am 15. Dezember Verkaufsmöglichkeit von Weihnachtspatzen für internierte Kameraden. Auslieferung bis spätestens 14. Dez. abends auf „Kaiser Wilhelm II. Hofeninsel“ beim Soldatenrat. Deutsche Namens- und Schiffsangabe erforderlich. Beste Beförderungsmöglichkeit.

### In Nebereinkünfte mit dem Arbeiter- und Soldatenrat

sind die Geschäfte (offene Verkaufsstellen) in Wilhelmshaven und Bülkingen

**Sonntag den 15. u. Sonntag den 22. Dezember von 1 bis 7 Uhr abends geöffnet.**

Außerdem ist die Verkaufszeit von Montag, 16. bis Montag, 23. Dezember bis 8 Uhr abends verlängert.

Am 24. Dezbr. (Heiligabend) ist die Verkaufszeit festgesetzt 7019

**von 8 Uhr morgens durchgehend bis 5 Uhr nachm. ::**

**Vereinigung für Handel und Gewerbe.**

### Aus dem Felde zurück

habe ich mein Geschäft wieder eröffnet und bitte meine wertvolle Rundschaft, mit das früher in so reichem Maße gekaufte Porten auch jetzt wieder entgegen bringen zu wollen. Hochachtungsvoll  
Otto Blahel, Friseur. [6964]

### Ich habe mich in Varel als Rechtsanwalt niedergelassen

Sprechstunden: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, nachmitt. von 3 bis 5 Uhr vorläufig im Hotel „Ehbold“. [6996]

Enno Both, Rechtsanwalt

### C. Ungerberg Heidmühle-Smortens

Handels- und Landschaftsgärtner.  
Empfehle zur zeitigen Pflanzzeit Obstbäume sowie sämtliche Baumschulartikel.  
Spezialität: [6988]  
Ausführung von Obst- und Gartenanlagen. Sachkundiger Schnitt von Obst, Frucht- und Ziergehölzen.  
Anfertigung von Trauerkränzen.

**Eröffnung**  
am Freitag, den 19. Dezember, Bülkingen 11, Frisch-Deutscher 13, ein  
**Friseurgeschäft.**  
Hochachtungsvoll  
H. Künneke. [6920]

### Nordenham.

**Passende Weihnachtsgeschenke!**  
Belagwaren bester Rindfleischwaren für Damen und Kinder, Säue, Mägen, Cravatten, Wäfsche in besten Qualitäten für Herren und Knaben. [6957]

**Eduard Berger**  
Nordenham,  
Bahnhofstraße 18, Fernsprecher 314.

**Alle Drucksachen liefern Paul Hug & Co.**

### Wert-Ortskommission.

Sonnabend den 14. Dezember abends 8.30 Uhr:

**Verammlung sämtlicher Vertrauensmänner und Vorstandmitglieder**  
der auf der Reichswert dominierenden gewerkschaftlichen Organisationen in der Aula der Oberschule Wilhelmshaven, Peterstraße, gegenüber der Reichsbank.  
Ankunft wichtige Tagesordnung, weshalb wird pünktliches und vollständiges Erscheinen erwartet.  
Der Vorstand. [7022]

### !! Internierte !!

Kaufe Platten und Bilder von Internierten in England zu höchsten Preisen.  
6980

Fritz Finke, Roonstrasse 16 :: Postkarten en gros.  
**Sozialdem. Wahlverein Necum.**

Sonntag den 15. Dezbr. nachmittags 3 Uhr:

### Verammlung

bei A. Fröhlich in Necum.  
Sehr wichtige Tagesordnung! Das Erscheinen sämtlicher Genossen ist dringend erforderlich. Insbesondere sind die Frauen eingeladen. Da anschließend noch eine Bürgerversammlung stattfindet, ist pünktliches Erscheinen geboten. [6958]

**Sozialdem. Wahlverein Böhörn.**  
Sonnabend den 14. d. M. abends 7 Uhr:

**Deffentl. Verammlung in Grabfede (Sandtrug).**  
Tagesordnung:  
1. Die Stellungnahme der Sozialdemokratie zur Revolution (Referent Gen. Ullers).  
2. Verschickenes.  
Zahlreiches Besuch erwartet [6957]  
Der Vorstand.

**Nordenham.**  
Sozialdemokratisch. Wahlverein Am Sonnabend, 14. Dezember, abends 7 1/2 Uhr:

**Deffentliche Volksversammlung**  
im Saale der „Union“.  
Tagesordnung: —  
Die politische Lage und die bevorstehende Nationalversammlung.  
Referent: Genosse Neuthe, Bülkingen.  
Sämtliche Einwohner Nordenhams, Männer und Frauen, sind zu dieser Versammlung eingeladen.  
Der Vorstand.

**Kaninchen-Zucht-Verein**  
Delmenhorst und Umgegend.  
Sonnabend, den 14. Dezember, abends 8 Uhr: [6984]

**Grosser Ball**  
in den Spiegelhallen.

**Hasbergen.**  
Deffentliche Frauen-Versammlungen!

Sonntag den 15. Dezember  
finden für die Gemeinde Hasbergen zwei Frauen-Versammlungen statt: In Sitzungssaal bei Gastwirt Ullers: 8 Uhr nachmittags; in Bürgerhof bei Gastwirt Wischmann: 7 Uhr abends. [6995]  
Tagesordnung:  
Die Frau und die Nationalversammlung.  
Referentin: Frau Gärder, Bremen.  
Verschiedenes.

**Freie Turnerschaft „Sande.“**  
Sonnabend, 14. Dez., abends 7 Uhr  
Verammlung im Vereinslokal J. H. Hoffhs. Wegen wichtiger Tagesordnung wird das Erscheinen sämtlicher Mitglieder erwartet.  
Der Vorstand.  
Dortselbst Sonntag, 15. Dez., Langsträngen.

**Soziald. Wahlverein**  
Sonnabend, 14. Dez., abends 7.30 Uhr  
Verammlung im Hotel zum schwarzen Adler. [6993]  
Tagesordnung:  
1. Protokollvorlesung.  
2. Wahl eines zweiten Vorsitzenden.  
3. Wahl von Bezirkskassieren.  
4. Wahl eines Delegierten zum Bezirksparteitag.  
5. Verschickenes.  
Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird dringend gebeten.  
Der Vorstand.

**Varel.**  
Genie, Freitag, 13. Dez., abends 8 Uhr:  
Verammlung der Vertrauensleute im Viktoria-Hotel. [7011]  
Arbeiter- u. Soldatenrat

### Arbeiter-Turnverein „Heppens“

Sonnabend, 14. Dez., abends 8 Uhr

**Mitglieder-Versammlung**  
im Vereinslokal „Stadt Heppens“; [6970]

Um zahlreiches Erscheinen auch Lehens der aus dem Felde zurückgekehrten Kameraden wird gebeten.  
Der Vorstand.

**Achtung!**  
Maler-Gesangverein „Flora“

Sonntag, 15. Dezbr., nachmittags 4 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im „Reberland, Hof“ (Carl Math), Grenzstr. Um zahlr. Erscheinen wird gebeten. [6969]  
Der Vorstand.

**Verein Humor**  
Heppens.  
Sonnabend, 14. 12. 18, abends 7 1/2 Uhr:  
Verammlung bei G. Wippich, Einigungstraße.  
Um vollständiges Erscheinen der Mitglieder eruchtet [7005]  
Der Vorstand.  
Dortselbst Aufnahme neuer Mitglieder.

**Sânberergartenverein**  
Neuengroden.  
Sonnabend, 14. Dez., abends 8 Uhr bei Zweite

**Verammlung**  
Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder erforderlich. Der Vorstand.

**Jacken-Vertragen (Wieder) sowie Leder gegen Freitagellen zu vert. [6929] Marktstr. 38 II. Et.**

**Entlaufen**  
Deutscher Schäferhund. Gegen Belohnung abzugeben. Bei Brotgeback, Zentral-Bureau A. u. S. Plat.

**Entlaufen**  
ein Sohn, abzugeben g. Belohnung bei Hanten, 6987. Gierkestr. 4 b

**Gelegenheitskauf für Weihnachtsgeschenke!**  
Einen Posten von ca. 100 Handharmonikas in verschied. Preislagen, einzeln und in größeren Mengen habilität abzugeben. 6985] S. Meiser, Sonnendahlstr. 4.

**Güterhalten. Kinderwagen** preiswert zu verkaufen. Kasperstr. 16 I r.

**Schauelfersperd** zu verk. Mellumstr. 20 III

**Reisdaten und eine Dampfmaschine**, billig z. verk. Schillerstr. 15, I I.

**Vom 13. bis 16. Dezbr.: Zwei strahlende Filmsterne!**

**Rosa Porten**  
die kongeniale Schwester Henry Portens in dem äkztigen reizenden Lustspiel

**Fräulein Julchen!**

Die Rolle einer kleinen Provinzlerin, die durch die unerwartete Hinterlassenschaft eines reichen Onkels plötzlich zur guten Partie wird und von einem verschuldeten Rechtsanwalt als Mittel zum Zweck zur Gattin auserkoren worden ist, wird von Rosa Porten in glanzvoller Weise gelöst. Die an grotesken Szenen reiche Handlung wird bestimmt mit Wohlgefallen vom Zuschauer aufgenommen werden, zumal ausser Rosa Porten noch Herr Reinhold Schünzel, der in aller Mund bekannte Künstler, als Rechtsanwalt Dr. Wittich sein hervorragendes Können entfaltet.

**Colosseum**  
Lichtspiele

Wilhelmshav. Strasse 96-98.

**Wöchentlich zweimal Programm - Wechsel!**

Vorstellungen: Wochentags 5.30 bis 11 Uhr, Sonntags von 3 bis 11 Uhr.

**Hervorragend künstlerisches Theater-Orchester.**

**Ica von Lenkeffy**  
die berühmte Tragödin, in dem gewaltigen fiktigen Liebesdrama

**Sulamith.**

Dieser inhaltsreiche Film, der nach einer morgenländischen Sage entstanden ist, braucht nicht viele Worte der Empfehlung, denn die Schönheit der Bilder in Verbindung mit der edlen, vornehmen Handlung wirken geradezu überwältigend. Ein Drama von packender Gewalt, mit von Akt zu Akt steigender Spannung spielt sich in wechselvollen Szenen, umrahmt von der märchenhaften Natur eines südlichen Landes vor den Augen des Beschauers ab.

**Adler**  
Theater  
Direkt.: Karl Arnold.  
Heute und folgende Tage:  
**Das Fräulein vom Amt.**  
Aussagen streng verboten.

**Ober & Neveling**  
Bismarckstr. 4.  
In Rede!  
In Schuhstrome  
In Unterhosen  
In Einlegehosen

**Theater Burg Hohenzollern**  
Operetten-Gastspiele  
der aus 30 Personen besteh. Gesellschaft vom Metropol-Theater in Köln, Dir.: K. Bruck. 6982

**Ab Sonnabend den 14. Dez. der grösste Operettenschlager:**  
**Wo die berche singt**  
Operette in 3 Akten v. Lehár.  
Vorverkauf 10 bis 1 Uhr und nachm. von 6 Uhr an. Theater-Perusprecher 27

**Kommte wieder geöffnet!**  
Solistkonzert und Kabarettvorträge.  
In den vordoren Räumen (Eingang Wallstrasse), jeden Abend: **Unterhaltungskonzert.**

**Aufruf!**  
**Arbeiter! Genossen!**

Wir treten heute mit der ersten positiven Forderung an Euch heran. Es gilt, die junge Republik zu sichern und zu festigen und die Früchte der Revolution sicherzustellen. Die offenen und geheimen Wähler des reaktionären Putzches blafen zum Sammeln, weil sie glauben, daß wir durch die Entlassung unserer Ältern zuverlässigen Leute mit ihrem Zaue schwächer werden.

Genossen! Beigt ihnen, daß ihnen keine Hoffnung bleibt. Beigt, daß Ihr mit ganzem Herzen bei der Sache seid, daß Ihr bereit seid, einzutreten mit Gut und Leben für unsere große Sache.

Wir fordern Euch auf, noch heute Euch bei Euren Ob-leuten zu melden zum Eintritt in ein Arbeiterbataillon. Ihr sollt eine Reserve bilden, und zu den Waffen eilen, wenn es notwendig werden sollte, Euch aufzurufen. Es liegt in der Natur der Dinge, daß uns zunächst vor allem gebietet ist mit Leuten, die eine militärische Schulung durchgemacht haben und das Waffenhandwerk verstehen. Aber wir legen auch besonderen Wert darauf, daß die Reserve sich zunächst zusammensetzt aus Genossen, die eine wehrfähige Parteiangehörigkeit nachweisen inlande sind. Diese Genossen werden bevorzugt bei der Einstellung. Meldet Euch **noch heute** bei Euren Ob-leuten!

Genossen! Wir hoffen und erwarten von allen denen, die sich hinter den Aler Rat stellen, daß sie diesem Aulse Folge leisten werden, um zu zeigen, daß hier eine Nacht nicht uner-schütterlich und unüberwindlich!

**Wilhelmshaven, den 13. Dezember 1918.**  
**Der Aler Rat.**  
gez. Ruhn. (7017)

**Unterhaltungsclub Zidelitas**  
Zu dem am 6979  
**Sonntag den 15. d. Mts., im Restaurant Kuffhäuser, Bismarckstr. 43, stattfindenden**  
**Tanzkränzchen**  
haben wir hiermit die jungen Damen und Herren freundlichst ein.  
— Anfang 6.30 Uhr. —  
**Das Komitee.**

**Banter Bürgergarten**  
(Restaurant).  
Sonnabend den 14. Dez. 1918 abends 8 Uhr.  
**Walzer- und Operetten-Abend** 7020  
Das Konzert wird ausgeführt vom Musikkorps des II. Marine-Infant-Regiments unter Leitung des Obermusikmeisters Rothe

**Siebethsbürger Heim.**  
Störtebeker- und Edo-Wienler-Str. 6.  
Empfehle meine Fotostudien einer febl. Beachtung. Jeden Sonntag abends 8 Uhr: **Schach-Abend** des Rüstingen Schachklub. **Paul Duffe.**

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist ein Gutschein für die **Tanzstunde.**  
Der neue Kursus für Damen und Herren beginnt am Freitag den 3. Januar 1919. Für Schülerinnen und Schüler höherer Lehranstalten Anfang April in meiner Privat-Akademie Börsenstr. 78, Telefon 841. [6963]  
Frau Balletmeister **A. Schulz.**

**Empfehle für alle Fahrleistungen meine**  
**Gespanne.**  
Brennstoffmaterialien werden sofort angeliefert.  
Spektion und Möbeltransport.  
**G. S. Deimann**  
Bismarckstr. 157.  
6045] Tel. 1327.

**Habe Fernsprechanschl. 482**  
bekommen. 6877  
**Dr. med. A. Grüter,**  
prakt. Arzt,  
Bismarckstr. 135, pt.

**Ausweisbilder**  
in 2 Min. in 1000 Lichtbildern.  
Bismarckstr. 62.

**Kriegswohlfahrtsspiele im Parkhaus.** 6951  
Sonnabend, den 14. Dezember 1918, abends 8.15 Uhr:  
**Welt ohne Männer**  
Schwan in drei Akten von Alexander Engel und Julius Hoff.  
Sonntag, den 15. Dezember 1918, nachm. 4 Uhr zu ermäßigten Preisen:  
**Charleys Tante**  
Schwan in 3 Akten von Brandon Thomas.  
Sonntag, den 15. Dezember 1918, abends 8.15 Uhr:  
**Die Räuber**  
Trauerspiel in fünf Aufzügen (10 Bildern) von Fr. von Schiller.  
Vorverkauf in Lohjes Buchhlg., Koonstr., u. Niemeyers Zigarettengeschäft, Bismarckstr.

**Wohin gehen wir heute Abend?**  
Ins  
**Varieté Groß-Rültringen**  
Jeden Abend 8 Uhr:  
**Das Riesen-Weltstadt-Programm!!**  
6973

**Nachruf!**  
Am 10. d. Mts. verschied im St. Willhad-Hospital unser treuer Mitarbeiter, der Helfer  
**Jan Straat.**  
Durch sein treues und aufrichtiges Betragen wird sein Andenken in Ehren gehalten werden. 7001  
**Das Personal**  
der Segelmacher-Werkstatt, Res. I.

**Brima Rauchtobak**  
rein, ohne Stengel, sowie den bekannten losen Steinböhmer Rauchtobak empfiehlt, so lange der Vorrat reicht  
**Gruft Reith Nachf.**  
Gde Götter- und Peterstr. 6840

**Doppelkrone**  
Fernruf 457. Besitzer: Otto Pergande. Fernruf 457.  
Jeden Dienstag und Freitag  
**Große Extra-Konzerte!**  
des Musikkorps der 2. Matrosen-Division unter Leitung des Musikleiters Wöhlbier. Anfang 7.30 Uhr abends. 7024  
Es laden ergebenst ein  
Fr. Wöhlbier, D. Pergande.

**Vereinigung der Arbeiter der Marine-Garnison-Verw. W'haven-Rüstringen.**  
**Nachruf!**  
Am 10. Dezember, abends 9 1/2 Uhr, starb plötzlich unser langjähriger Mitarbeiter,  
**Herr Harm Flessner**  
im Alter von 71 Jahren.  
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.  
**Der Vorstand.**

**Todes-Anzeige.**  
Heute starb im Alter von 82 Jahren die Witwe [6966]  
**Sofie Cordes.**  
Die Beerdigung findet statt Montag, den 16. Dezember, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem Friedhof zu Altdenburg.  
Rüstringen, 12 Dez. 1918.  
D. Zementkommission G. u. g.

**Todes-Anzeige.**  
Am 12. Dezember, vormittags 6 1/2 Uhr, entfiel uns der Tod nach kurzer, bestiger Krankheit meinen lieben Sohn, unseren guten Bruder u. Enkel  
**Gustav**  
im 8. Lebensjahre.  
Dies zeigt tiefste Trauer im Namen aller Angehörigen an:  
**August Bieder.**  
Beerdigung findet am Montag, nachm. 3 1/2 Uhr von der Neuenber Leichenhalle aus statt. [7008]

**Dankagung.**  
Zurückgelehrt vom dem Grabe unserer teuren, unvergesslichen Entschlafenen, lagen wir hiermit allen für die herzliche Teilnahme, sowie dem Herrn Pastor Meyer für die trefflichen Worte unsern innigsten Dank. [7000  
Im Namen aller Angehörigen:  
S. Gräbe und Frau.  
Himmelstr. 13. 12. 18.



**Bekanntmachung.**

Einladung über die Bekanntheit der bei...

Aus dem Felde heimgekehrte in Wilhelmshaven...

**Bekanntmachung.**

Um einen geregelten Eisenbetrieb aufrecht zu erhalten...

**Bekanntmachung.**

Alle Angehörigen der Marine, die sich nach...

**Bekanntmachung.**

Die drei Bevollmächtigten des wirtschafflichen...

find zu Bevollmächtigten des Verwaltungsamtes...

Zur Verankerung der Bekannte sind die...

Am letzten bestimmen sich die Bevollmächtigten...

Vorliegende Bekanntmachung erfolgt mit der...

Allen Stellen, bei denen sich der Marine...

Das Bureau der Bevollmächtigten befindet...

**Bekanntmachung.**

Es wird erneut darauf hingewiesen, daß jeder...

**Bekanntmachung.**

Die Ortsvorstände vom 27. März 1918...

**Bekanntmachung.**

Bei den kausalen Defekt, darms, Garff,...

**Bekanntmachung.**

Am Eingekündigten mit dem Reichs...

**Bekanntmachung.**

Die Vorschriften für das Halten von Stoff...

Die Vorschriften der Ministerial-Bekanntmachung...

**Die amtliche Fürsorgestelle für Hinterbliebene im Kriege Gefallener**

bei dem Magistrat Wilhelmshaven ist geöffnet...

Die Tätigkeit der Fürsorgestelle umfaßt die...

**Bekanntmachung.**

Die allgemeine Ausgabe der...

Die Karten sind gleich bei der Ausgabe...

Den Empfängern wird im eigenen Interesse...

**Bekanntmachung.**

Die Ortsvorstände vom 27. März 1918...

**Bekanntmachung.**

Bei den kausalen Defekt, darms, Garff,...

**Bekanntmachung.**

Am Eingekündigten mit dem Reichs...

**Landesfohlenstelle**

Oberburg, Handelshof

Nach erlaube sämtliche Kommunalverbände...

Die Landesfohlenstelle wird in Zukunft...

Der Demobilisationskommissar...

**Jugend-Verammlung.**

Wir wollen versuchen, in einer der Jugend...

Die wohlbedachte Jugend, der entziffert an...

**Freibank.**

Fleischverkauf findet statt...

Die Einwohner der Gemeinde Sande...

**Bekanntmachung.**

Vom 20. Dezember ab wird auf Nr. 3 der...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Sozialdem. Wahlverein**

Zedderwarden und Umgegend. Sonnabend, den 14. Dezember, abends 8.30 Uhr

**Öffentliche**

**Frauen-Verammlung**

in Lokale des Herrn Schulz, Himmelreich. Tagesordnung:

1. Die Frauen und die Revolution. Referent: Herr D. Lange, Miltzingen.

**Bekanntmachung.**

Der am 14. September 1918 erlassene Stadtrats...

**Bekanntmachung.**

In unser Handelsbezirk...

**Bekanntmachung.**

Am 14. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 14. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 14. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 14. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 14. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 14. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 14. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 14. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 14. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 14. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 14. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 14. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 14. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 14. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 14. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 14. Dezember 1918...

**Friseur-Geldbitt**

Karl Pages, Friseur...

**10- bis 20000**

**Flaschen Wein**

zum Preis von 4 bis...

**Freibank.**

Fleischverkauf...

**Bekanntmachung.**

Vom 20. Dezember ab...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...

**Bekanntmachung.**

Am 20. Dezember 1918...